

## TITEL DER AUSSTELLUNG FÜR DAS JAHR 2019 GLORIA NOCTIS Schönheiten der Nacht

Für die Sonderausstellung im August 2019 planen wir eine Insektenpräsentation im Blackcube der Messehalle wo wir im Moment auf der Suche nach Spezialisten sind, die uns wissenschaftliches Know How zur Verfügung stellen und uns zu den rechtlichen Vorschriften, bezüglich lebende Tiere im öffentlichen Raum Informationen geben könnten. Erich meinte, dass Sie diesbezüglich breites Wissen hätten weshalb ich mich an Sie erwartungsvoll wende. Die drei Teilbereiche der Ausstellung sollen eine optische und thematische Fusion zwischen Naturwissenschaft und Technik sein. Es würden Insektarien gebaut, wo unsere Besucher lebende Seidenspinner Schönheiten und deren Gewebe in Roh- und industrieller Form bewundern können. Leider habe ich hier nur begrenztes Wissen um Pfauenspinnerarten, bezüglich Zucht und Anschaffung bzw Haltung. Ein Zuchttest in meinem privaten kleinen Insektarium zuhause mit Actias Luna ist in Planung. Zu den Schmetterlingen würden sich Spinnen (Spinnseiden, Klebstoffe) gesellen. Die Panzerungen der Riesenkäfer und Skorpione würden begleitet sein durch das Thema Metallackierung bzw. Konstruktionen und Linienführung in der Autoindustrie. Das wissenschaftliche Zukunftsfeld würden wir gerne mit dem Thema der Drohnentechnologie, Logistik und Flugmechanik der Insekten umspannen. Die Ausstellung selbst werden wir, wie schon auch 2018 gemeinsam mit der sozialen Initiative Freistadt bauen, um den jugendlichen Schulabbrechern multidimensionales Lernen, Wissenschaft und Kultur im Sinne der Gemeinschaftsfreude und sinnstiftende Arbeit zu vermitteln.

Nachfolgend habe ich Ihnen die Sonderausstellungsthemen mit einigen Inhalten und Bildermaterial aus der Vergangenheit angefügt (bitte nach unten scrollen), damit Sie sich ein Bild von unserem Projekt machen können. Es würde mich sehr freuen, wenn es möglich wäre einen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren zu dürfen, um meine Fragen direkt an Sie persönlich stellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Elisabeth Schmidt

Kontakt: 0794361302 | 06603518035



### 2016 Der Wald ruft

Mykobiologische Sonderausstellung mit Raritäten gezüchtet auf Holzstämmen  
Phosphorisierende Pilzmyzele und Baumpilzkulturen in begehrter Blackbox  
Sonderschau des Pilzgartens Wurth und deren mykobiologische Forschungsarbeit hautnah  
Sagen und Mythenexkurs rund um das Thema Wald, volkskulturelles Erbe in der Literatur UNESCO  
Weltkulturerbe SANDL  
Künstlerische Aufbereitung mit botanischer Illustration auf  
Großgemälde zum Thema MIMIKRY Tarnen und Täuschen | SYMBIOSE Zusammenleben im  
Ausgleich | WACHSTUM nach dem Fibonacciprinzip

### 2017 Aqua Mystica

Großinstallation zum Thema Wunderwelten Wasser, die Unsichtbare Welt der spektralen  
Abstrahlung  
Sonderschau des Spektralfotografen und Wasserforscher Günther Schön  
Kunst und Design, wie die Natur in den modernen Wohnraum gelangt  
Transluzente Oberflächen gestalten, Perlmutterpigmente  
Kladnische Klangforschung, das Abbild des Klangs im strukturgebenden Wachstumsprozess

Hyperbolische Forschung, Holzschwemmen Victor  
Walter Schauburger in Zusammenarbeit mit PKS Bad Ischl  
Pentatonisch gestimmtes Glasharfenpiel für Besucher zum Thema "Wasser und Klang"  
Klangliche Begleitung von Bernhard Mallinger, Walgesänge auf E-Geige

2018 Materia Prima

Granit und deren geologische Entstehungsgeschichte  
Sonderausstellung mit der Raritätensammlung von Herrn Erich Reiter  
Johannes Kepler Planetengesetze | Installation mit Riesenpendel in Sandbett  
Planetarische Aufbereitung zusammen mit dem Astronomischen Verein Mühlviertel und dem  
Astrofotografen Gerald Rhemann  
Vorführung der Präzisionsteleskope von ASA Astro Systeme  
Multisensorische Ausstellung der XXL Kristallexponate in geodäthischen Kuppeln

# MATERIA PRIMA

EINE GESCHICHTE VOM URSPRUNG DER WELT

KOMPENDIUM . ZUM INNE HALTEN

Erlebnisausstellung Messe Mühlviertel  
11. August 2018 bis 15. August 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



FOTO: JOHANN KERNESGER,  
KOSTÜM: ELISABETH SCHMIDT

ENTSPANNENDE  
SPHÄRENKLÄNGE  
AUF MONOCHORD

TÄGLICH IN DER  
MYSTISCHEN KRISTALLWELT

11 UHR · 12 UHR · 14 UHR · 16 UHR

WER DIE GEOMETRIE BEGREIFT,  
VERMAG IN DIESER WELT  
ALLES ZU VERSTEHEN.

GALILEO GALILEI

BERGKRISTALLE AUS DER SAMMLUNG  
VON KARL SCHNEEBERGER

[WWW.THEARTINSTONE.COM](http://WWW.THEARTINSTONE.COM)



## HERZLICH WILLKOMMEN IN DER ERLEBNISAUSSTELLUNG

DIE MYSTISCHE AUSSTELLUNGSWELT FÜR ALLE SINNE

Das mystische Ausstellungsthema „Materia Prima“, konzipiert von der Ausstellungsdesignerin Elisabeth Schmidt, wird dich auf eine Reise mitnehmen die Jahrmillionen vor unserer Zeit seinen Ursprung fand. Auf drei faszinierenden Ausstellungsflächen, deren Objekte zum Teil von den vielseitig begabten Jugendlichen der Freistädter Produktionsschule „Soziale Initiative“ gebaut wurden, kannst du die spannenden Themenwelten von Materia Prima hautnah erleben. Eine kreative Reise durch geheimnisvolle Granit-, Kristall- und Sternenwelten, führt dich zu spannenden Installationen zum Sehen, Hören und Fühlen.

Das Ausstellungsentree, belebt mit den Traditionen des mittelalterlichen Handwerks von Fideles Spielberg und der Bildhauerei, laden unsere großen und kleinen Besucher/innen zum Mitmachen und Staunen ein. Hier ist handwerkliches Geschick und etwas Kreativität im Umgang mit Steinen gefragt. Im geomantischen Bereich, geleitet von Wolfgang Strasser, kannst du Interessantes über unsere Kultplätze und alte Steinsetztraditionen erfahren.

Ein besonderes Highlight bildet heuer die atemberaubende Kristallweltenausstellung von Karl Schneeberger und die mühlviertler Kristallraritätensammlung von Erich Reiter. Der Ausstellungsbogen umfasst zudem die faszinierende Sternenbilderwelt vom renommierten Astrofotografen Gerald Rhemann und die hochinteressanten astronomischen Forschungsfelder des Astrologischen Vereins Mühlviertel. Für alle technikbegeisterten Besucher/innen bietet das große Teleskop des in Freistadt beheimateten Forschungsunternehmens, ASA Astrosysteme GmbH, im Zentrum der Astronomieausstellung interessante Einblicke. Unsere motivierten Ausstellungsbegleiter/innen stehen den Besuchern als Besucherführung mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf einen regen Wissens und Erfahrungsaustausch.

In diesem Sinne wünschen wir eine zauberhafte Reise durch die magische Welt von **MATERIA PRIMA**.

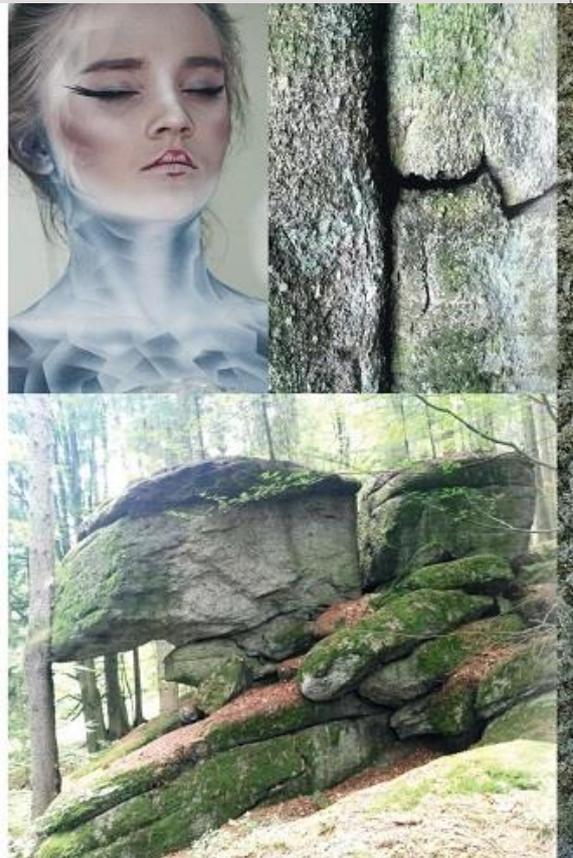
## SECRETO ASPECTU MYSTISCHES GRANITHOCHLAND

SIE HABEN VIELE GESICHTER, DIE ALTEN  
STEINWÄCHTER DES MÜHLVIERTELS

Wie von Geisterhand aufgetürmt, reihen sie sich Stein  
an Stein.

Je mehr das Granithochland dem Besucher seine  
Weichheit enthüllt, umso mehr spürt er jenen stillen  
Zauber, um den sich uralte Sagen und Mythen ranken.  
Jeder Stein, so behaupten Kenner, hat ein fein schwin-  
gen Geheimnis, einen magischen Puls.

Für manchen bleibt er verborgen, doch wem es gelingt  
inne zu halten, dem offenbart der Granit sein stilles  
Geheimnis.



## HERZLICH WILLKOMMEN

IN DER MYSTISCHEN WASSERWELTEN AUSSTELLUNG FÜR ALLE SINNE.  
TAUCHE EIN IN EINE MAGISCHE WELT VOLLER KLANG,  
FARBE, SCHWINGUNG UND NATURVERBUNDENHEIT.

Der Fluss des Wassers führt sie heuer durch die spannende Themenwelt von Aqua Mystica. Zahlreiche Ateliers laden unsere großen und kleinen Besucher/innen zum Mitmachen und Staunen ein. Im baubiologischen Bereich zum Beispiel, können Sie Interessantes über neue Technologien und Methoden rund um das Thema Wasser im Hausbau und gesunden Wohnen erfahren. Unsere Expert/innen nehmen Sie mit auf den Weg durch die spannende Schwingungs- und Resonanzwelt der Geomantie und Radiästhesie. Ein besonderes Highlight für interessierter Besucher/innen, ist die alte Kunst des Rutengehens. Hier können Sie die Resonanzfähigkeit Ihres Körpers im QUELLARIUM mit radiästhetischem Handwerkszeug erproben. Nach den Bioresonanzmessungen mit Vitalcheck führt der Fluss in die Klang- und Ruheräume, um müden Beinen neuen Lebensgeist einzuhauchen. Danach können sie frisch und munter Ihrer Kreativität in den inspirierenden Ateliers der Erlebniswelt AQUA MYSTICA freien Lauf lassen. Am Ende angelangt hoffen wir, dass es uns gelungen ist, eine Resonanz voller Staunen, Freude und Lebendigkeit in Ihnen geweckt zu haben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine zauberhafte Reise  
durch die magische Welt des Wassers.

Dipl. Des. Elisabeth Schmidt  
Künstlerische Leitung

Mag. Wolfgang Strasser  
Wissenschaftliche Leitung





## LEONARDOATELIER

GESCHICHTE ERLEBEN  
IN DER HISTORIENWERKSTÄTTE

Im mobilen Leonardoatelier gibt es heuer die einmalige Gelegenheit, die Geschichte und Faszination des Brückenbaus nach den Konstruktionsideen Leonardo da Vincis zu erleben. Unsere Besucher sind herzlich dazu eingeladen, in die Geschichte eines Genies einzutauchen. Im Zentrum steht die Leonardobrücke, welche die Kunst der selbsttragenden Konstruktion anschaulich vermitteln soll. Dabei lernen Erwachsene sowie Kinder, wie einfach man mit nur ein paar Holzteilen, ohne Werkzeug und Verbundmaterialien, eine Brücke mit einigen Metern Spannweite bauen kann. Über kleine Tischmodelle kann auch selbst konstruiert und Wissenswertes über andere Erfindungen des Konstruktionsgenies erfahren werden.

[www.wieser.at](http://www.wieser.at)



## WISSENSCHAFTLICHER BEREICH

DAS „NATUR TON GESETZ“ VON  
WALTER SCHAUBERGER 26.07.1914 – 5.2.1994

$$1/n \cdot n = 1$$

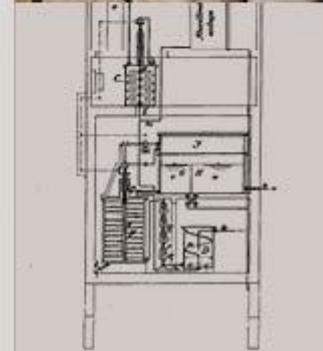


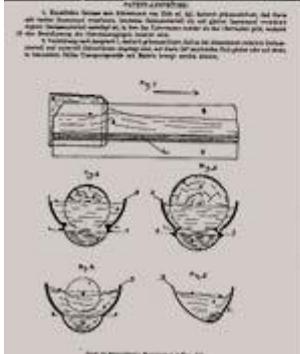
Walter Schauburger wurde 1914 in Steyrling/Bez. Kirchdorf a. d. Krems, Oberösterreich geboren und war Physiker, Mathematiker, Naturforscher und Begründer einer der ersten Umweltschutzorganisationen Österreichs. Ziele waren die Wiederaufforstung von Hochlagen, Abschaffung der Kahlschlagwirtschaft und der Schutz von Wald und Wasser. Er nahm die Ideen und Arbeiten seines Vaters, Viktor Schauburger, zur Vertiefung seines Verständnisses der Natur

und deren biologischen Aufbau in die Grundsätze seiner Forschungen auf. Neben den Bodenbearbeitungsgeräten aus Kupfer forschte Walter Schauburger auch an Modellen zur Wasseraufbereitung und Abgasreinigung.

Im Jahre 1970 gründete er die Pythagoras Kepler Schule in Bad Ischl/Engleithen, die auch heute noch Sammelpunkt für zahlreiche Forschungsgruppen aus dem In- und Ausland ist. Die harmonikale Forschung am Monochord, Kernphysik, Primzahlen und die Konzeption einer nicht-euklidischen Geometrie veranschaulicht am „Tönenden Turm“ bilden einen wesentlichen Teil von Walter Schaubergers Naturgesetz Formel, die in unserer Ausstellung anhand von Wirbelobjekten zu besichtigen ist.

[www.pks.at](http://www.pks.at)





## VIKTOR SCHAUBERGER

„DIE NATUR KOPIEREN UND KAPIEREN“

30.6.1885 – 25.9.1958

Viktor Schaubberger wurde im Jahre 1885 in Holzschlag in Schwarzenberg am Böhmerwald geboren. Er war ein österreichischer Förster, Naturforscher und Erfindervon zukunftsweisenden Wassertechnologien. Durch Naturbeobachtungen gewann er Ansichten, die ihn das naturwissenschaftliche Weltbild in Frage stellen ließen. Er glaubte, der Natur liege ein bisher nicht bekanntes Bewegungsprinzip zugrunde, welches er „Implosion“ nannte. Das Implosionsprinzip glaubte er makrokosmisch in „schraubenartigen Bewegungen“ der Planeten und mikrokosmisch in „ellipsoiden Bahnen“ der Elektronen zu erkennen. Zum Beispiel die Hörner des Kudu waren für Schaubberger ein Vorbild für gewendelte Rohrleitungen. In strömenden Gebirgsbächen ruhig stehende Forellen brachten Schaubberger zu der Überzeugung, dass die Natur große Antriebskräfte besäße, von deren Existenz wir nichts wüssten. In der Zwischenkriegszeit stellte er seine Holzschwemmanlagen als praktische Beweise für seine These von der „Gesetzmäßigkeit der Wasserbewegung“ dar, wonach man die in Wasserwirbeln innewohnenden Kräfte technisch nutzbar machen könne.

Im Jahre 1922 erstellte Schaubberger mehrere innovative Holzschwemmanlagen, die die Beförderungskosten von Holz auf ein Zehntel senkten. Für das Schwemmwesen im österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft war er von 1924 bis 1926 staatlicher Konsulent. Er war in diesem Zusammenhang am Bau von drei großen Holzschwemmanlagen maßgeblich beteiligt: Großraming, Klausen-Leopoldsdorf sowie eine Anlage bei Bad Ischl.

## VON DER VISION ZUR ERLEBNISWELT

